

Mus. pr. 3419.

DIE
APOSTEL VON PHILIPPI

Vocal-Cratorium für Männerstimmen.

gedichtet vom Professor

Ludwig Giesebrecht,

componirt von

DR. C. LOEWE.

Musikdirector in Stettin

Eigenthum des Verlegers.

Partitur und Stimmen

Preis 5 Rthl. 15 Sgr.
12 Ggr.

BERLIN, ERNST CHALLIER.

(vorm. Eug. Simmel.)

Die einzelnen Singstimmen sind in jeder beliebigen Anzahl à $\frac{10 \text{ Sgr.}}{8 \text{ Ggr.}}$ zu haben.

215/3.

56-B.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

DIE APOSTEL VON PHILIPPI.

Personen.

Paulus, Basso II^o

Silas, Basso I^o

Timotheus, Tenore I^o

Die Duumvirn von Philippi, mit dem Chor der
Senatoren. Tenore II^o, Basso I^o

Zwei Licoren, mit Wachen. Tenore I^o, Basso II^o

Lucius, Kerkermeister, Tenore I^o

Chor der Christen, sechsstimmig, mit beliebiger
Begleitung von 5 Posaunen.

Chor der Griechen, vierstimmig.

Chor der Römischen Colonen in Philippi, zweistimmig.

Einzelne Stimmen aus dem Chore der Griechen
und der Christen. — Quelle: (Apostelgeschichte 16.)

Nacht. Auf einem freien Platze vor dem Gefängniß, in welchem Paulus, Silas und
Timotheus sich befinden, drei gesonderte Gruppen — neu getaufter Christen,
Römischer Colonen und Griechischer Insassen der Stadt Philippi.

Chor der Griechen.

„Der Boden unter euch wird beben,
Und Hellas Söhne werden frei!“
Das Scherwort ist uns gegeben,
Wir harren, wann die Stunde sei.

Chor der Römer.

Was wagt ihr nächtlich durch die Gassen?
Nie wird der Grieche doch ein Mann,
Nie von dem Jugendwahn verlassen;
Ein Weib hat es euch angethan.

Drei Stimmen. (Griechen.)

Ein Weib aus Griechenblut entsprossen,
Nun Schavin in des Römers Hand,
Soll um Gewinn den Stammgenossen
Wahrsagen von des Lebens Tand;
Doch wie aus ruhigem Geklippe
Voll Gottes Hyppokrene dringt,
So aus der hohen Manto Lippe
Das Wort, das uns Erlösung bringt:

Chor der Griechen.

„Der Boden unter euch wird beben,

Und Hellas Söhne werden frei!“
Den Spruch hat Manto uns gegeben,
Wir harren, wann die Stunde sei.

Drei Stimmen. (Griechen.)

Dem Männer, fremd zwar von Geschlechte
Doch edlen Ansehns sind genaht,
Die als des höchsten Gottes Knechte
Die Scherinn verkündigt hat.
Die Mächtigen geboten Schweigen
Dem Schergeist, der sie erkannt:
Verstummt ist Manto. Götter steigen
Herab in der Hellenen Land.

Chor der Römer.

Sie sind von Juda ausgegangen,
Die ihr auf Jovis Thronen setzt!
Sie sind gezeißelt, sind gefangen,
Die zaubernd Römergut verletzt!

Chor der Christen.

Vom Morgen gehn die Morgenröthen,
Von Juda Gottes Boten aus;
Ihr könnt sie höhnen, geißeln, tödten,
Sie werben doch für Gottes Haus.

Chor der Römer.

Ob Trotz und blinder Eifer wüthet,
Des Kerkers Mauern stehen fest,
Und Römer ist, der seiner hütet,
Der nicht von seiner Bente läßt.

Chor der Griechen.

„Der Boden unter euch wird beben,
Und Hellas Söhne werden frei!“
Der Götterspruch ist uns gegeben,
Wir harren, wann die Stunde sei.

Eine Stimme. (Griechen.)

Still auf einmal! Tiefe Schwüle!
Keines Lüftchens Athemzug!

Andre Stimmen. (Griechen.)

Nahst du, nahst du, Everschütter!

Noch andre Stimmen. (Griechen)
 Angefesselt stehn die Wolken,
 Und der Mond wie feurig roth!

Chor der Griechen.
 Das, Poseidon, deine Zeichen!
 Zu den Waffen, zu den Waffen!
 Hellas Heil! Die Erde hebt!

Chor der Römer.
 Römer fort zu euren Adlern!
 Der Senat versammle sich.

Griechen und Römer entfernen sich, die Christen bleiben zurück.

Einzelne Stimme aus dem Christenchore.
 Bange Tauben flattern ängstlich.
 Horch, die Rosse wiehern laut.

Ein Theil des Chores der Christen.
 In der Erde dunklen Tiefen
 Brauset ferner Donnerklang.

Erstoss. Die Pforten des Gefängnisses fliegen auf.

Chor der Christen.
 Mag der Erde Grund erheben
 Jesu Christi Kirche steht.

Chor der Römer. (aus der Ferne.)
 Sammelt euch um eure Adler!

Chor der Griechen. (aus der Ferne.)
 Hellas Söhne werden frei.

Der Kerkermeister stürzt in grosser Aufregung aus den geöffneten Pforten des Gefängnisses.

Kerkermeister.
 Weh! In Aufruhr ganz Philippi!
 Alle Kerker sind gesprengt,
 Die Gefangenen sind ledig,
 Ihr Triumphgesang erschallt!
 Rom verloren! Wehe! Wehe!
 Schwerdt, mein Schwerdt, gib mir den Tod.

Paulus, Silas und Timotheus. (im Kerker)
 Thue dir kein Leides, Römer,
 Wir sind alle, alle hier!

Chor der Griechen (aus der Ferne)
 Zu dem Kerker, zu dem Kerker,
 Der die Göttersöhne hält!

Kerkermeister.
 Schliesst das Thor! Die Menge naht!
 Still mein Herz!

Chor der Griechen (in der Ferne)
 Hin zu dem Kerker!

Kerkermeister.
 Schliesst das Thor! Ihr treuen Männer!
 Welcher Drang in meiner Seele!

Liebe Herrn, was soll ich thun –
 Chor der Griechen (in der Ferne)
 Zu dem Kerker, zu dem Kerker,
 Der die Göttersöhne hält!

Kerkermeister.
 Auf ihr Diener, schliesst das Thor!
 Was soll ich thun,
 Dass ich selig sei, wie ihr?

Das Thor wird geschlossen.

Apostel (drinnen) und der Chor der Christen (draussen)
 Glaube fest an Jesum Christum,
 Und die Seligkeit ist dein.

Zwei Lictoren treten auf und schlagen an die Pforten des Gefängnisses.

Lictoren mit der Wache.
 Höre, höre, Lucius,
 Die Lictoren des Senates!

Kerkermeister (drinnen)
 Was gebietet der Senat?
 Lictoren.

Lasse die Gefangnen frei,
 Führe sie zur Stadt hinaus
 Augenblicklich, eh der Haufe
 Ihres Kerkers Pforten stürmt.

Kerkermeister.
 Kommt heraus, ihr Boten Gottes,
 Ihr seid frei, und ich bin selig.

Der Kerkermeister tritt mit Paulus, Silas und Timotheus aus dem Thore des Gefängnisses.

Chor der Christen.
 Todes Raub und auferstanden,
 Christus, Gott in Zeit und Raum,
 Du befreiest von den Banden,
 Du zerstreust den dumpfen Traum.
Lictoren.
 Sünnet nicht, verlasst den Kerker,
 Und verlasst die Stadt in Eil.
Paulus.
 Nicht also. Ausgestossen gehn wir nicht,
 Denn Römer sind wir, haben Bürgerrecht.
Lictoren.
 Bürger seid ihr? Und gezeisset?
Kerkermeister.
 Wider Römerrecht und Sitte.
Lictoren.
 Uebel ist an euch gethan.
Paulus, Silas, Timotheus.
 Mit Ehren führe der Senat uns ans,
 Doch heimlich ausgestossen gehn wir nicht.
Lictoren.
 Seid ihr Römer, steht für Rom,
 Was gerecht ist, wird euch werden.
Die Lictoren entfernen sich.
Kerkermeister.
 Versmäht, erniedrigt und geringe
 Ihr nun Philippis Schutz und Ruhm.
Paulus.
 Zwar unser eigen alle Dinge,
 Doch wir sind Christi Eigenthum.
Silas.
 Er ist der Geist, der still gewaltig
 In seiner Menschheit wirkt und webt.
Timotheus.
 Der Völker, Städte viel gestaltig,
 Ein Hauch zahlloses Laub durchbebt.
*Griechen ziehen in festlichem Aufzuge heran, bewaffnet
 und mit Myrthenzweigen in den Händen.*
Chor der Griechen (mit Hoboenbegleitung)
 Von duftgem Myrthenzweig umwunden

Trag' ich mein Gephyrierschwerdt,
 Sind meine Götter noch gebunden?
 Hat ihre Freiheit sich verklärt?
Vier Stimmen (Griechen)
 Ich ehre eures Kerkers Pforte,
 Durch euch sei sie euch aufgethan,
 Ich folge eurem Ruf und Worte,
 Ich geh ihm frevelnd nicht voran.
*Während des Gesanges der letzten Strophe ziehen die
 Römer mit ihren Adlern bewaffnet auf den Platz.*
Chor der Römer.
 Hellenen, eilt euch zu entgürten!
 Was soll dem Dichter Schwerdt und Pfeil?
 Euch grünen Lorbeerspross und Myrthen,
 Das Eisen ist der Römer Theil.
Chor der Griechen.
 Führt uns an, ihr Göttersöhne,
 Von der Scherin Verheissne!
 Hier ist Salamis noch heute,
 Hier Plataä. Griechen bluten,
 Und der Siegesreigen halt.
Chor der Römer.
 In den Kerker die Gefangnen,
 In den Kerker, Lucius!
Chor der Griechen.
 Drängt euch um sie! Schwerdter blitzen,
 Hellas kämpft für seine Götter!
Chor der Römer.
 Aus einander, ihr Hellenen!
Kerkermeister, deine Pflicht.
Kerkermeister.
 Die Gefangnen sind frei
 Durch den Willen des Senates.
Chor der Römer und Chor der Griechen.
 Durch den Willen des Senates.
Kerkermeister.
 Sie sind Römer, Bürger Roms.
Chor der Römer (zurücktretend)
 Neige dich, Quiritenschwerdt!
 Siehe, der Senat erscheint:

Raum den Vätern, Römer, Griechen!

Chor der Griechen.

Zweifelnd steh ich, Hellas, Hellas,
Täuschen auch die Götter dich?

Der Senat von Philippi, die Dummvirn an der Spitze, tritt auf.

Die Dummvirn.

Ihr Männer, Ungebühr ist euch geschehn,
Doch euer Schweigen trägt die Schuld mit uns.
Wir kommen euch genug zu thun,
Mit Ehren, wie sich ziemt, euch auszuführen:
Vergesst auch ihr, seid Bürger, seid versöhnt,
Und Römer, stellt euch auf der Römer Seite.

Paulus. Silas. Timotheus.

Wohl sind wir Römer, doch wir sind zugleich
Apostel Gottes, aller Welt gesandt
Das Heil zu künden Griechen, wie den Römern.

Chor der Griechen.

Wir folgen euch, bereit sind unsre Schwerdter.

Paulus. Silas. Timotheus.

Wollt ihr uns folgen, legt die Schwerdter ab.

Chor der Griechen.

Auch die Götter täuschen uns, die Spätern,
Griechen ohne Griechenbürgerrecht!

Paulus.

Mehr denn Solon vormals ehren Vätern
Bring' ich Freiheit jüngerm Geschlecht.

Die Dummvirn.

Paulus, wecke nicht den Sturm der Gracchen,
Römerrecht wird den Besiegten nicht.

Paulus.

Einst wird Rom sie selbst zu Bürgern machen.
Zeiten fliehen! Antoninus spricht.

Chor der Griechen.

Auch die Götter täuschen. Ferne Tage,
Fremdes Recht statt freier Gegenwart.

Paulus.

Nein, noch heut erfüllet sich die Sage,
Die der Slavinn Mund euch offenbart.

Paulus. Silas. Timotheus.

Ew'ge Freiheit geht euch auf, die Eine,
Welche Rom euch nicht zu bieten hat,
Freiheit von dem wesenlosen Scheine
Und das Bürgerrecht der Gottesstadt.

Einzelne Stimmen aus dem Chore
der Christen.

Wir sind nicht Fremde mehr und Gäste,
Wir sind die Freien und daheim
Im Lebensstromen ew'ger Weste,
Sind eine Gotteswelt im Keim.

Chor der Christen.

Der Keim schliesst auf, und die Gemeinde
Steht gnadenselig und erstarkt,
Sie ruft euch aus dem Myrthenhaine,
Sie ruft euch von dem lauten Markt.

Paulus. Silas. Timotheus.

Aber die Boten von Laude zu Laude
Wandern hinaus nach dem Worte des Herrn.

Chor der Christen.

Boten des Heiles von Laude zu Laude
Wandern hinaus nach dem Worte des Herrn:
Gehet und lehret und taufet die Heiden
Tauft sie dem Vater, dem Sohne und Geist.

Nº 1.

CHOR der Griechen.

DIE APOSTEL VON PHILIPPI.

Allegro.

TENORE Iº *mf* Der Boden unter euch wird be - ben und Hel - las

TENORE IIº *mf* Der Boden unter euch wird be - ben und Hel - las

BASSO Iº *mf* Der Boden unter euch wird be - ben und Hel - las Söhne, und Hel - las

BASSO IIº *mf* Der Boden unter euch wird be - ben und Hel - las Söh - ne, und Hel - las

cres. Söhne wer den frei ! Das Se - her - wort ist uns ge - ge - ben, wir

cres. Söhne wer den frei, und Hel - las Söhne werden frei! Das Se - her - wort ist uns ge - ge - ben, wir harren,

cres. Söhne wer den frei, und Hel - las Söhne werden frei! Das Se - her - wort ist uns ge - ge - ben, wir

cres. Söhne wer den frei - - - ! Das Se - her wort ist uns ge - ge - ben,

har - ren, wir harren, wann die Stunde sei, wir harren wann die Stun - de sei, wir harren wann die Stun - de sei.

wann die Stunde sei, wir harren wann die Stun - de sei, wir harren wann die Stun - de sei.

har - ren, wann die Stunde sei, wir har - ren wann die Stun - de sei, wir harren wann die Stun - de sei.

wir har - ren, wann, wir harren wann die Stun - de sei.

4
CHOR der Römer.
TENORI Tutti.

BASSI Tutti. *p* Was wogt ihr nächtlich durch die Gas - sen? Nie

Was wogt ihr nächtlich durch die Gassen? Nie wird der Grieche doch ein Mann, was wogt ihr nächtlich durch die
wird der Grie - che doch ein Mann, nie von dem Ju - gend - wahn ver - las - sen; ein Weib hat es euch
Gas - sen? Nie wird der Grie - che doch ein Mann, nie von dem Ju - gend -

an - ge - than, ein Weib, ein Weib hat es euch an - ge - than. Ein Weib aus Grie - chenblut ent -
- wahn ver - las - sen; ein Weib, ein Weib hat es euch an - ge - than. Ein Weib aus Grie - chenblut ent -

Ten. I. *dim.* sprossen, nun Sklavinn in des Römers Hand, *cres.* soll um Ge - winn den Sta m̄ge - nos - sen weis - sa - gen
Ten. II. *dim.* sprossen, nun Sklavinn in des Römers Hand, *cres.* soll um Ge - winn den Stamm - ge - nossen weis - sa - gen
Bss. II. *dim.* sprossen, nun Sklavinn in des Römers Hand, *cres.* soll um Ge - winn den Stamm - ge - nos - sen weis - sa - gen

von des Le - bens Tand, doch wie aus ru - hi - gem Ge - klip - pe voll Got - tes
von des Le - bens Tand, doch wie aus ru - hi - gem Ge - klip - pe voll Got - tes
von des Le - bens Tand, doch wie aus ru - hi - gem Ge - klip - pe voll Got - tes

Hip-po-krene dringt, so aus der ho-hen Manto Lip-pe das Wort, das uns Er-lö-sung bringt:

Hip-po-krene dringt, so aus der hohen Manto Lip-pe das Wort, das uns Er-lö-sung bringt: Tutti.

-kre-ne dringt, so aus der hohen Manto Lip-pe das Wort, das uns Er-lö-sung bringt: Der

CHOR der Griechen.

Tenore I. Der Bo-den un-ter euch wird be-ben, und Hel-las

Tenore II. Der Bo-den un-ter euch wird be-ben, und Hel-las

Basso I. Der Bo-den un-ter euch wird be-ben, und Hel-las

Basso II. Der Bo-den un-ter euch wird be-ben, und Hel-las Söh-ne, und Hel-las

Bo-den un-ter euch wird be-ben, und Hel-las Söh-ne, und Hel-las

Söhne wer-den frei - Den Spruch hat Man-to uns ge-ge-ben, wir

Söhne wer-den frei, und Hel-las Söhne werden frei! Den Spruch hat Man-to uns ge-ge-ben, wir harren

Söhne wer-den frei, und Hel-las Söhne werden frei! Den Spruch hat Man-to uns ge-ge-ben, wir

Söhne wer-den frei - Den Spruch hat Manto uns ge-ge-ben,

har - ren, wir harren, wann die Stunde sei, wir harren wann die Stunde sei, wir harren wann die Stun - de sei.
 wann die Stunde sei, wir harren wann die Stunde sei, wir harren wann die Stun - de sei.
 har - ren wann die Stunde sei, wir harren wann die Stun - de sei, wir harren wann die Stun - de sei.
 wir har - ren wann wir harren wann die Stun - de sei.

Tenore I Solo.
 Tenore II Solo.
 Basso II Solo.

Dem Männer, fremd zwar von Ge - schlechte, doch ed - len An - sehn's sind ge - naht, die als des höchsten Got - tes Knech -
 Die Mäch - ti - gen ge - bo - ten Schwei - gen dem Se - her -
 Die Mäch - ti - gen ge - bo - ten Schwei - gen dem Se - her -
 - te die Se - he - rin ver - kün - det hat. Die Mächti - gen ge - bo - ten Schwei - gen dem Se - hergeist, der

- geist der sie er - kannt:
 - geist der sie er - kannt:
 sie er - kannt: ver - stumt ist Man - to. Göt - ter stei - gen her - ab in der Hel - le - nen Land.

CHOR der Römer,
Tenore Tutti.

Bassi Tutti. Sie sind von Ju - da aus - ge - gangen, die ihr auf Jo - vis Thronen setzt, sie sind ge - geis - selt,

Sie sind von Ju - da aus - ge - gangen, die ihr auf Jo - vis Thronen setzt, sie sind ge - geis - selt, sie sind ge -

sie sind ge - fan - gen, die zau - bernd Römer - gut ver - letzt, die zaubernd Rö - mer - gut ver - letzt.

- fan - gen, die zau - bernd Rö - mer - gut ver - letzt, die zaubernd Rö - mer - gut ver - letzt.

CHOR der Christen.

in Andante maestoso, non stracciato.

Ten. I. Vom Mor - gen gehn die Morgen - rö - then, von Ju - da Got - tes Bo - ten aus, ihr könnt sie

Ten. II. A. Vom Morgen gehn die Mor - gen - rö - then, von Ju - da Got - tes Bo - ten aus, ihr könnt sie

Ten. II. B. Vom Mor - gen gehn die Morgen - rö - then, von Ju - da Got - tes Bo - ten aus, ihr könnt sie

Bss. I. A. Vom Mor - gen gehn die Morgen - rö - then, von Ju - da Got - tes Bo - ten aus, ihr könnt sie höh - nen,

Bss. I. B. Vom Morgen gehn die Mor - gen - rö - then, von Ju - da Got - tes Bo - ten aus, ihr könnt sie

Bss. II. Vom Morgen gehn die Mor - gen - rö - then, von Ju - da Got - tes Bo - ten aus, ihr könnt sie höh - nen,

All. Vom Morgen gehn die Mor - gen - rö - then, von Ju - da Got - tes Bo - ten aus, ihr könnt sie höh - nen,

Ten. Vom Morgen gehn die Mor - gen - rö - then, von Ju - da Got - tes Bo - ten aus, ihr könnt sie höh - nen,

Bass. Vom Morgen gehn die Mor - gen - rö - then, von Ju - da Got - tes Bo - ten aus, ihr könnt sie höh - nen,

TRUMBONI ad lib.

höh - - - - - nen, gei - sseln, töd - - - - - ten, sie wer - ben doch, sie werben doch für
 höh - - - - - nen, gei - sseln, töd - - - - - ten, sie wer - ben doch, sie werben doch für
 ihr könnt sie geisseln, ihr könnt sie tödten, ihr könnt sie höhnen, geisseln, töd - ten, sie werben doch sie wer - ben
 höh - - - - - nen, gei - sseln, töd - - - - - ten, sie wer - ben doch, sie werben doch für
 ihr könnt sie geisseln, ihr könnt sie tödten, ihr könnt sie höhnen, geisseln, töd - ten, sie werben doch sie wer - ben
 ihr könnt sie geisseln, ihr könnt sie tödten, ihr könnt sie höhnen, geisseln, töd - ten, sie wer - ben doch für

Got - tes Haus, sie wer - ben doch für Got - tes Haus!
 Got - tes Haus, sie wer - ben doch für Got - tes Haus, für Got - tes Haus!
 doch für Got - tes Haus, sie wer - ben doch für Got - tes Haus, sie werben doch für Gottes Haus!
 Got - tes Haus, sie werben doch für Gottes Haus, für Got - tes Haus, für Gottes Haus, für Got - tes Haus!
 doch für Got - tes Haus, sie werben doch für Gottes Haus, für Got - tes Haus, sie werben doch für Gottes Haus!
 Got - tes Haus, sie werben doch für Gottes Haus, für Got - tes Haus!

CHOR der Römer.
Tempo primo.
 Tenore Tutti.

Ob Trotz, ob blin - der Ei - fer wüthet, des Kerkers Mau - ern ste - hen fest, und
 Ob Trotz, ob blin - der Ei - fer wüthet, des Kerkers Mau - ern ste - hen fest, und Rö - mer, Rö - mer ist, ja
 Rö - mer ist, der sei - ner hü - tet, der nicht von sei - ner Beu - te lässt, der nicht von sei - ner Beu - te lässt.
 Rö - mer ist, der sei - ner hü - tet, der nicht von sei - ner Beu - te lässt, der nicht von sei - ner Beu - te lässt. Der

Tenore I^o
 Tenore II^o
 Basso I^o
 Basso II^o

f Der Bo-den un-ter euch wird be-ben, und Hel-las
 Der Bo-den un-ter euch wird be-ben, und Hel-las
 Der Bo-den un-ter euch wird be-ben, und Hel-las Söh-ne, und Hel-las
 Bo-den un-ter euch wird be-ben, und Hel-las Söh-ne, und Hel-las

Söh-ne wer-den frei - - - ! Der Göt-ter-spruch ist uns ge-ge-
 Söh-ne wer-den frei, und Hel-las Söh-ne wer-den frei! Der Göt-ter-spruch ist uns ge-ge-
 Söh-ne wer-den frei, und Hel-las Söh-ne wer-den frei! Der Göt-ter-spruch ist uns ge-ge-
 Söh-ne wer-den frei - - - ! Der Göt-ter-spruch ist uns ge-ge-

-ben, wir har-ren, wir har-ren wann die Stun-de sei, wir har-ren wann die Stunde sei, wir
 -ben, wir har-ren wann die Stunde sei, wir har-ren wann die Stunde sei, wir
 -ben, wir har-ren wann die Stunde sei, wir har-ren wann die Stun-de sei, wir
 -ben, wir har-ren wann - - - , wir

pp har. ren wann die Stun - de sei, wann die Stun - de sei.
pp har. ren wann die Stun - de sei, wann die Stun - de sei
pp har. ren wann die Stun - de sei, wir har. ren wann die Stunde sei, wann die Stun - de sei
pp har. ren wann die Stun - de sei, wir har. ren wann die Stunde sei, wann die Stun - de sei

Lento. *No. 2.* *p* Still auf einmal! Still auf einmal tie - fe Schwüle tie - fe Schwüle kei - nes Lüftchens A - them.
 Eine Stimme aus dem Chor der Griechen.
 Basso I^o Solo. *Sotto voce.*

Lento. Zwei andere Stimmen. (Griechen.)
 Ten I^o Solo. *p* Nahst du, nahst du, Erd - er - schütterer? An - ge - fesselt stehn die Wol - ken und der
 Ten II^o Solo. zug, still auf einmal still auf einmal tie - fe Schwüle
 Mond wie feu - rig und der Mond wie feu - rig roth! Das, Po - sei - don, dei - ne Zeichen!

Allegro. *cres.* tie - fe Schwüle kei - nes Lüftchens A - them - zug!
 CHOR der Griechen. Ten. I^o e II^o
 CHOR der Römer. Basso I^o e II^o
 zu den Waffen! zu den Waffen! He - las Heil! die Er - de bebt He - las Heil die Er - de bebt,

f zu den Waffen, He - las Heil die Er - de bebt. Rö - mer fort zu eu - ren Ad - lern, der Se -
 Griechen und Römer entfernen sich, die Christen bleiben zurück.
 Einzelne Stimmen der Christen. Solo.
 zu den Waffen, He - las Heil die Er - de bebt. Ban - ge Tauben flattern ängstlich, ban - ge Tauben flattern ängstlich

mal ver - sammlte sich der Se - nat versammelte sich.
 Basso I^o Horch, die Ros - se, die Ros - se wie - hern laut,
 E.C.33.

CHOR.

Ein Theil des Christenchors.

Basso 1^o A. Tutti. *pp* In der Er-de dunk - len Tie - fen brauset fer-ner Donnerklang, brauset

Basso 1^o B. *pp* Tutti. In der Er-de dunk - len Tie - fen brauset fer-ner Donner-klang, brauset fer-ner Donnerklang, brauset

Basso 2^o Tutti. *pp* In der Erde dunklen Tie - fen brauset fer-ner Don - ner - klang, brau - set fer-ner Donnerklang, brauset

Timpani A (ad libitum.) *p*

Ten. 1^o CHOR der Christen. *ff* Mag der Er-de Grund er - be - ben, Je - su Chri - sti Kir - che steht, Je - su Chri - sti Kir - che steht.

Ten. 2^o A. *ff* Mag der Er-de Grund er - be - ben, Je - su Chri - sti Kir - che steht, Je - su Chri - sti Kir - che steht.

Ten. 2^o B. *ff* Mag der Er-de Grund er - be - ben, Je - su Chri - sti Kir - che steht, Je - su Chri - sti Kir - che steht.

Bss. 1^o A. *ff* Mag der Er-de Grund er - be - ben, Je - su Chri - sti Kir - che steht, Je - su Chri - sti Kir - che steht.

Bss. 1^o B. *ff* fer - ner Donner - klang. Mag der Er-de Grund er - be - ben, Je - su Chri - sti Kir - che steht, Je - su Chri - sti Kir - che steht.

Bss. 2^o *ff* fer - ner Donner - klang. Mag der Er-de Grund er - be - ben, Je - su Chri - sti Kir - che steht, Je - su Chri - sti Kir - che steht.

Tromboni (ad libitum.) *ff*

Timpani. *ff*

Allegro.

KERRERMEISTER. (Stürzt in grosser Aufregung aus den geöffneten Pforten des Gefängnisses.)

GRIECHEN.
RÖMISCHER.

Woh! in Aufruhr ganz Phi - lip - pi, al - le Ker - ker sind ge -
 Und Hel - las Söh - ne wer - den frei
 Und Hel - las Söh - ne wer - den frei
 Sammelt euch um eu - re Ad - ler sam - melt
 Sammelt euch um eu - re Ad - ler sam - melt euch
 - sprengt, die Ge - fan - genen sind ledig, ihr Tri - umphge - sang er - schallt .
 und Hel - las Söh - ne wer - den frei, und Hel - las Söh - ne wer - den
 und Hel - las Söh - ne, Hel - las Söh - ne wer - den
 euch, sam - melt euch um eu - re Ad - ler sammelt euch um eu - re
 sam - melt euch sam - melt euch um eu - re Ad - ler sammelt euch um eu - re

f Rom ver-lohren! We-he! We-he! *ff* Schwert, mein Schwert, gieb mir den Tod!

frei.

frei.

Ad-ler! sam-melt euch um eu-re Ad-ler!

Ad-ler! sammelt euch um eu-re Ad-ler!

TIMOTHEUS. *p* (im Kerker.)

SILAS. *p* (im Kerker.)

PAULUS. *p* (im Kerker.)

THU-e dir kein Lei-des

THU-e dir kein Lei-des

sempre a tre, e p. Schliesst das

Tenore I^o (aus der Ferne.)

Tenore II^o

Basso I^o a tre. *a tre. p* (aus der Ferne.)

Basso II^o a tre. *p* (aus der Ferne.)

Rö-mer, wir sind al-le, al-le hier.

Rö-mer, wir sind al-le, al-le hier.

Rö-mer, wir sind al-le, al-le hier.

Zu dem Ker-ker, zu dem Ker-ker, der die Göt-ter-söh-ne hält,

Zu dem Ker-ker, der die Göt-ter-söh-ne hält,

Zu dem Ker-ker, der die Göt-ter-söh-ne

Zu dem Ker-ker, der die

Thor, die Menge naht. Still mein Herz! *f* Schliesst das Thor! Ihr treu-en Männer!welch ein
 zum Kerker, der die Götter, Götter-söhne hält,
 der die Götter-söhne, der die Götter, Götter-söhne hält,
 hält, der die Götter-söh-ne hält, der die Götter-söhne hält, zudem Kerker,
 Götter-söhne hält, zu dem Kerker, der die Götter, der die Götter-söhne hält, zudem Kerker,
 Drang in meiner Seele! Lie-be Herrn, was soll ich thun Auf ihr
 zu dem Kerker, zu dem Kerker, der die Göt-ter-söh-ne hält
 zu dem Kerker, der die Göt-ter-söh-ne hält
 zu dem Kerker, der die Göt-ter-söhne
 der die Göt-ter-söhne hält zu dem Kerker, der die

con espressione. ritard.

Diener, schliesst das Thor! *cres. mf* Was soll ich thun, dass ich seelig sei wie ihr?
 zu dem Kerker, zu dem Kerker, der die Götter-söhne hält.
 der die Göt-ter-söhne, der die Götter, Götter-söhne hält.
 hält, der die Götter-söhne hält, der die Götter-söhne hält.
 Göt-ter-söh-ne hält, zu dem Kerker, der die Götter, der die Götter-söhne hält.

Andante.
 Tenore 1^o Die Apostel drinnen und Chor der Christen draussen.

f TIMOTHEUS.

Tenore II^o A.
 Tenore II^o B.
 Basso I^o A.
 Basso I^o B. *f* SILAS.
 Basso II^o PAULUS.
 Tenore.
 Tromboni.
 Basso.

Glau - be - fest an
 Glau - be - fest an Je - sum Chri - stum, und die Se - lig-keit, die
 Glau - be - fest an Je - sum Christum, und die Se - lig-keit, die Se - lig-keit ist dein, und die Se - lig-keit, die

The musical score consists of eight staves. The first staff is a vocal line with lyrics: "Je - sum Christum, und die Se - ligkeit, die Se - ligkeit ist dein. Glaube fest an Jesum Christum, und die Se - ligkeit". Above this staff, the word "Tutti." is written above a dynamic marking "f". The second staff is a vocal line with lyrics: "Glaube fest an". The third and fourth staves are empty. The fifth staff is a vocal line with lyrics: "Se - ligkeit ist dein, und die Se - ligkeit ist dein.". The sixth staff is a vocal line with lyrics: "Se - ligkeit ist dein, und die Se - ligkeit ist dein.". The seventh staff is an instrumental line with a dynamic marking "f". The eighth staff is an empty bass line.

und die Se - ligkeit, die Se - ligkeit, die Se - ligkeit ist dein, ist dein, die Se - ligkeit ist dein

Je - sum Christum, und die Se - lig - keit, die Se - lig - keit ist dein, die Selig - keit Glaube

f Glaube fest an Je - sum Christum, und die Selig - keit ist dein, ist dein, die Se - lig -

f Glau - be fest an Je - sum Christum, und die Selig - keit

f Glau - be fest an

Glau - be fest an Je - sum Christum, und die Se - lig - keit, die Se - lig - keit ist, dein -

fest an Je - sum Christum, und die Se - lig - keit ist dein. Glau - be fest an Je - sum Christum, glau -

- keit ist dein, und die Se - lig - keit ist dein. Glau - be fest an Je - sum Christum, glau - be

ist dein, ist dein. Glau - be fest an Je - sum Christum, und die Seligkeit ist dein, glau - be fest

Je - sum Christum, und die Se - lig - keit ist dein. Glau - be fest an Je - sum Christum, glau - be

f Glaube fest an Je - sum Christum, glau - be fest

f

ist dein ist dein!

be und die Se - lig - keit ist dein!

fest an Je - sum Chri - stum, glau - be fest an Je - sum Chri - stum und die Se - lig - keit ist dein!

glau - be fest, glau - be fest, glau - be fest und die Se - lig - keit ist dein!

fest, glau - be fest, glau - be fest, glau - be fest und die Se - lig - keit ist dein!

glau - be fest, glau - be fest, glau - be fest, und die Se - lig - keit ist dein!

LICTOREN und Chor der Römischen Wache.

Allegro vivace.

sotto voce. Tenore 1^o Solo. *sf* *sfp*

sfp Hö - re, hö - re, Lu - ci - us, die Lic - to -

sfp Hö - re! hö - re! Lu - ci - us, die Lic - to - ren des Se - na - tes, *sf* hö - re, *sf* Lu - ci - us, *sf* Lu - ci - us, die Lic -

ren des Se - na - tes! Hö - re! hö - re! Lu - ci - us, die Lic - to - ren des Se - nates, die Lic - to - ren, die Lic -

sfp Hö - re! *sfp* hö - re! Lu - ci - us, die Lic - to - ren des Se - na - tes, die Lic - to - ren des Se - na - tes, die Lic -

to - ren!

CHOR. Ten 1^o *sotto voce.*

CHOR. Bss II^o *sotto voce.*

p. 33

KERKERMEISTER.

f Was ge - bie - tet der Se - nat?

Tenore. *p. stacc.* Solo. *p. stacc.*
 - to - ren des Se - na - tes. DIE LICTOREN. Las - se die Ge - fangnen frei, füh - re sie zur

Basso. *p. stacc.* Solo. *p. stacc.*
 - to - ren des Se - na - tes. Las - se die Ge - fangnen frei, füh - re sie zur Stadt hinaus,

f Kommt her - aus ihr Bo - ten Got - tes,

Stadt hinaus, au - gen - blicklich, eh der Hau - fe ih - res Kerkers Pforten sprengt! *pp* Chor. au - gen -

au - gen - blicklich, eh der Hau - fe ih - res Kerkers Pforten sprengt! *pp* Chor. au - gen - blicklich,

Adagio.
 ihr seid frei und ich bin se - lig, ihr seid frei und ich bin se - lig.

- blicklich, au - gen - blicklich, au - gen - blicklich, au - gen - blicklich, au - gen - blicklich.

au - gen - blicklich, au - gen - blicklich, au - gen - blicklich, au - gen - blicklich, au - gen - blicklich.

Tenore 1^o Der Kerkermeister tritt mit den Aposteln aus dem Gefängnis.

f To - des Raub und auf - er - stan - den, Chri - stus, Gott in Zeit und Raum,

Tenore II^o A.
f To - des Raub und auf - er - stan - den, Chri - stus, Gott in Zeit und Raum,

Tenore II^o B.
f To - des Raub und auf - er - stan - den, Christus, Gott in Zeit, Chri - stus, Gott in Zeit und Raum,

Basso I^o A.
f To - des Raub und auf - er - stan - den, Christus, Gott in Zeit, Chri - stus, Gott in Zeit und Raum,

Basso I^o B.
f To - des Raub und auf - er - stan - den, Christus, Gott in Zeit und Raum, du be -

Basso II^o
f To - des Raub und auf - er - stan - den, Chri - stus, Gott in Zeit und Raum, du be -

du be - frei - est von den Banden, du zer - streust den dumpfen Traum, du zer - streust den dum - pfen Traum.

du be - frei - est von den Ban - den, du zer - streust den dum - pfen Traum.

du be - frei - est von den Banden, du zer - streust, du zerstreust den dum - pfen Traum.

du be - frei - est von den Banden, du zerstreust den dumpfen Traum, du zerstreust den dumpfen Traum.

- frei - est von den Banden, du zer - streust den dum - pfen Traum, du zer - streust den dum - pfen Traum.

- frei - est von den Banden, du zer - streust den dum - pfen Traum, du zerstreust den dumpfen Traum, den dumpfen Traum.

Tempo I? PAULUS.

LICTOREN.
Tenore I^o Solo.
Sämet nicht, sämet nicht, ver - lasst den Ker - ker und ver - lasst die Stadt in

Basso II^o Solo.
PAULUS.
Sämet nicht, sämet nicht, ver - lasst den Ker - ker und ver - lasst die Stadt in

Nicht al - so, aus - ge - sto - ssen gehn wir nicht, denn Rö - mer sind wir, ha - ben Bür - ger recht!

EIL. *pp* Sä - met nicht, sä - met nicht CHOR der Wache. Ten I^o *f* Rö - mer! Bür - ger

Eil. *pp* Sä - met nicht, sä - met nicht Basso II^o *f* Rö - mer! Bür - ger

KERRERMEISTER.

Wi - der Rö - mer. recht und Sit - te.
 seid ihr? und ge - gei - sselt? Rö - mer und ge - gei - sselt? Ue - bel, ü - bel, ü - bel
 seid ihr? und ge - gei - sselt? Rö - mer und ge - gei - sselt? Ue - bel ist an euch ge - than, ü - bel

TIMOTHEUS.

Mit Eh - ren füh - re der Se - nat uns aus, doch heim - lich aus - ge - sto - ssen gehn wir
 ist an euch ge - than. Mit Eh - ren füh - re der Se - nat uns aus, doch heim - lich aus - ge - sto - ssen gehn wir
 ist an euch ge - than. Mit Eh - ren füh - re der Se - nat uns aus, doch heim - lich aus - ge - sto - ssen gehn wir

CHOR.

nicht. LICTOREN und WACHE (entfernen sich.)
 nicht. Seid ihr Römer, steht für Rom, seid ihr Römer, steht für Rom, was ge - recht ist, soll euch werden, was ge -
 nicht. Seid ihr Römer, steht für Rom, seid ihr Römer, steht für Rom, was ge - recht ist, was ge -

recht ist, soll euch wer - den, steht für Rom.
 recht ist, was ge - recht ist soll euch werden, was gerecht ist soll euch werden, seid ihr Römer, steht für Rom, steht für Rom -

Adagio, con molto espressione.

KERKERMEISTER.

Ver - schmächt, ernie - drigt und ge - rin - ge, ihr nun Phi - lip - pi's Schutz und Ruhm, ver - schmächt, und er -

TIMOTHEES.

SILAS.

PAULUS.

Zwar un - ser ei - gen al - le

nie - drigt, ihr nun Phi - lippi's Schutz und Ruhm! ver - schmächt, er - niedrigt und ge -

Er ist der Geist, der still ge - waltig in sei - ner

Din - ge, doch wir sind Chri - sti Eigen - thum, zwar un - ser ei - gen al - le Din - ge, doch

- ringe, ihr nun Philippi's Schutz und Ruhm! ver - schmächt, er - niedrigt und ge - rin - ge, ihr

Der Völ - ker, Städte vielge - staltig, ein Hauch zahllo - ses Laub durch -

Menschheit wirkt und webt. Er ist der Geist der still ge - waltig in sei - ner Mensch - heit lebt, und

wir sind Chri - sti Eigentum, doch wir sind Chri - sti Ei - gen

- nun, ihr nun Phi-lip-pi's Schutz und Ruhm, ihr nun Phi-lip-pi's Schutz und Ruhm!
 - bebt, durch - bebt, ein Hauch zahllo-ses Laub durch bebt, zahllo - ses Laub durch - bebt.
 wirkt und lebt, in sei-ner Menschheit wirkt und lebt, wir-ket, wirkt und lebt.
 thum, doch wir sind Christi Ei - gen - thum, doch wir sind Chri - sti Ei - gen - thum.

CHOR. Griechen ziehen in festlichem Aufzuge heran bewaffnet und mit Myrthenzweigen in den Händen.

Oboi ad libitum. (Auch Flöten können eine 8^{te} höher mitspielen.)

N^o 4.

Tenore I^o
 Tenore II^o
 Basso I^o
 Basso II^o

Von duf-ti-gem Myrthenzweig um-wun-den, trag ich mein Ge-phy-rä-er-schwerdt. Sind mei-ne Göt-ter

Solo.
 Solo.
 Solo.
 Solo.

noch ge-bun-den? Hat ih-re Freiheit sich ver-klärt. Ich eh-re eu-res Kerkers Pforte, durch euch sei sie euch

Eisen ist der Römer Theil. Von dufti-gem Myrthenzweig umwunden trag ich mein Gephy-rä-erschwerdt. Sind meine Götter

noch ge-bunden hat ih-re Freiheit sich ver-klärt? Führt uns an ihr Göt-ter-söh-ne, von der Se-he-rin Verheiss-ne!

Hier ist Sa-la-mis noch heute, hier Pla-tä-a, Sa-la-mis! Griechen bluten, Griechen bluten, und der Sie-ges-

Hier ist Sa-la-mis noch heute, hier Pla-tä-a, Sa-la-mis! Griechen bluten, Griechen bluten, und der Sie-ges-

haltt. haltt. und der Sie - ges. rei - gen haltt.

RÖMER. GRIECHEN.

reigen haltt. In den Ker - ker die Ge - fang - nen, in den Ker - ker, Lu - ci - us! Drängt euch um sie, Schwerdter
KERKERMEISTER.
facent. Die Ge - fange - nen sind

Göt - ter, Hel - las kämpft für seine Götter!

RÖMER.

blit - zen, Hellas kämpft für seine Götter! Ansein - ander ihr Hel - lenen, Kerker - meister dei - ne Pflicht
frei, durch den Willen des Se - nates Sie sind Römer, Bür - ger Rom's

GRIECHEN. RÖMER.

Neige Neige

Durch den Willen des Se - nates Neige dich, Quiri - ten -

pp Zweifelnd steh ich, Hellas, Hellas! täuschen auch die Götter dich? täuschen auch die Götter dich?
pp Zweifelnd steh ich, He-las, He-las! täuschen auch die Götter dich? täuschen auch, täuschen auch die Götter dich?
 dich, Qui-ri-tenschwerdt, nei-ge dich, nei-ge dich, nei-ge dich, Qui-ri-ten-schwerdt.
 -schwerdt, nei-ge dich, nei-ge dich, Qui-ri-ten-schwerdt, nei-ge dich, Qui-ri-ten-schwerdt.

Der Senat von Philippi, die Dummvirn an der Spitze.

Andante maestoso.

Die DUMMVIERN. N^o 5. CHOR der SENATOREN

Tenore II^o Solo.
 Ihr Männer,
 Basso I^o Solo.
 Ihr Männer, Ungebühr ist euch ge-schehn, doch eu'r Schweigen trägt die Schuld mit uns. Wir
 Basso I^o
p Un-ge-bühr, eu'r Schweigen,
 Basso II^o
p Un-ge-bühr, eu'r Schweigen,

kommen euch ge-nug zu thun, mit Ehren, wie sich ziemt, euch aus-zu-füh-ren: Ver-gesst auch ihr, seid
 ge-nug zu thun, mit Eh-ren, ver-gesst
 ge-nug zu thun, mit Eh-ren, ver-gesst

TIMOTHEUS.

Bürger, seid versöhnt, und Römer stellt euch auf der Römer-Sei - te

SILAS.

PAULUS.

seid Bürger, als Römer. Wohl sind wir Römer, doch sind wir zu - gleich

- po - stel Got - tes

A - po - stel Got - tes al - ler Welt ge - sandt, das Heil zu künden Grie - chen wie den Rö - mern.

CHOR DER GRIECHEN.

Wir fol - gen

Wir fol - gen

TIMOTHEUS.

SILAS.

euch, bereit sind unsre Schwerdter!

PAULUS.

folgen euch, bereit sind unsre Schwerdter! Wollt ihr uns folgen legt die Schwerdter ab. Auch die Götter täuschen uns, die

PAULUS.

Mehr denn Solon vormals euren Vätern bring ich Freiheit jüngeren Geschlecht

Spätern, Griechen ohne Griechenbürgerrecht! Griechen! Griechen! ohne Bürgerrecht!

PAULUS.

Einst wird Rom sie selbst zu Bürgern

Paulus wecke nicht den Sturm der Griechen, Römerrecht wird den Besiegten nicht

machen, Zeiten fliehen Antoninus spricht.

Römerrecht wird ihnen nicht. Auch die Götter täuschen. Ferne Tage, fremdes

Nein, noch heut er - füllet sich die Sage, die der Slavin Mund euch of - fen - bart.

pp

pp

pp

Recht statt freier Ge - gen - wart! fremdes Recht, fremdes Recht statt frei - er Ge - gen - wart.

in Andante maestoso.

NO 6. DIE DREI APOSTEL.

TIMOTHEUS.
Ew² ge Freiheit geht euch auf, die Ei - ne, wel - che Rom euch nicht zu bieten

SILAS.
Ew² ge Freiheit geht euch auf, die Ei - ne, welche Rom euch nicht, euch nicht zu bieten

PAULUS.
f Ew² ge Freiheit geht euch auf, die Ei - ne, welche Rom euch nicht zu bieten

hat. Freiheit von dem we - sen - lo - sen Schei - ne und das Bürger - recht der Got - tes - stadt.

hat. Freiheit von dem we - sen - lo - sen Schei - ne und das Bür - ger - recht der Gottes - stadt.

hat. Freiheit von dem we - sen - lo - sen Scheine und das Bürger - recht, das Bürger - recht der Gottes - stadt.

Vier Solostimmen des Christenchors.

Wir sind nicht Frem - de mehr und Gä - ste, wir sind die Frei - en sind da - heim, im

Wir sind nicht Frem - de mehr und Gä - ste, wir sind die Frei - en sind da - heim, im

Wir sind nicht Frem - de mehr und Gä - ste, wir sind die Frei - en sind da - heim, im

Wir sind nicht Frem - de mehr und Gä - ste, wir sind die Frei - en sind da - heim, im

Le - bens - stro - me ew' - ger We - ste sind ei - ne Got - tes - welt im Keim

Le - bens - stro - me ew' - ger We - ste sind ei - ne Got - tes - welt im Keim

Le - bens - stro - me ew' - ger We - ste sind ei - ne Got - tes - welt im Keim

Le - bens - stro - me ew' - ger We - ste sind ei - ne Got - tes - welt im Keim

Chor der Christen.

Der Keim schliesst auf, und die Ge - mei - ne steht gnaden - se - lig und er - starkt, sie ruft euch

Der Keim schliesst auf, und die Ge - mei - ne steht gnaden - se - lig und er - starkt, sie ruft euch aus dem

Der Keim schliesst auf, und die Ge - mei - ne steht gnaden - se - lig und er - starkt, sie ruft euch aus dem Myrthen -

Der Keim schliesst auf, und die Ge - mei - ne steht gnaden - se - lig und er - starkt, sie ru - fet euch, sie ruft euch

Der Keim schliesst auf, und die Ge - mei - ne steht gnaden - se - lig und er - starkt, sie ruft euch

Der Keim schliesst auf, und die Ge - mei - ne steht gnaden - se - lig er - starkt, sie ruft euch

Tromboni.

aus dem Myr - then - hai - ne, sie ruft euch von dem lau - ten Markt - - - - - *dim.*

Myr - - then - hai - - - - ne, sie ruft euch von dem lau - ten Markt, sie ruft euch von dem lauten Markt. *dim*

- haine, sie ruft euch aus dem Myrthen - hai - ne, sie ruft euch von dem lauten Markt, sie ruft euch von dem lauten Markt. *dim*

aus dem Myrthen - hai - ne, sie ruft euch von dem lau - ten Markt, sie ruft euch von dem lauten Markt. *dim*

aus dem Myrthen - hai - ne, sie ruft euch von dem lau - ten Markt, sie ruft euch von dem lauten Markt. *dim*

aus dem Myrthen - haine, sie ruft euch von dem lauten Markt, von dem lau - ten Markt. *sempre f.*

Andante piu con moto.

TIMOTHEUS.

SILAS. A - ber die Bo - ten von Lan - de zu Lan - de

PAULUS. A - ber die Bo - ten von Lan - de zu Lan - de wandern hin - aus nach dem Wor - te des

A - ber die Bo - ten von Lande zu Lan - de wandern hin - aus wandern hin - aus nach dem Wor - te des

wan - - dern hin - aus nach dem Wor - te des Herrn, wandern hin - aus nach dem Wor - te des Herrn.

Herrn, wan - dern hin - aus nach dem Wor - te des Herrn, wandern hin - aus nach dem Wor - te des Herrn.

Herrn, wan - dern hin - aus nach dem Wor - te des Herrn, wandern hin - aus nach dem Wor - te des Herrn.

Herrn, wan - dern hin - aus nach dem Wor - te des Herrn, wandern hin - aus nach dem Wor - te des Herrn.

R.C.33.

Ten. I^o

First musical staff for Tenor I, showing notes and rests.

Ten. II^o A.

Second musical staff for Tenor II A, with lyrics: Bo . ten des Hei . les von Lan . de zu Lan . de

Ten. II^o B.

Third musical staff for Tenor II B, with lyrics: Bo . ten des Hei . les von Lan . de zu

Bss. I^o A.

Fourth musical staff for Bass I A, with lyrics: Bo . ten des Hei . les von Lan . de zu Lan . de wandern hin .

Bss. I^o B.

Fifth musical staff for Bass I B, with lyrics: Bo . ten des Hei . les von Lan . de zu Lan . de wandern hin . aus nach dem

Bss. II^o

Sixth musical staff for Bass II, with lyrics: Bo . ten des Hei . les von Lan . de zu Lan . de wandern hin . aus nach dem Wor . te des

Bo . ten des Heiles von Lande zu Lan . de wandern hin . aus , wan . dern hin . aus nach dem

Seventh musical staff, with lyrics: wan . dern hin . aus nach dem Wor . te des Herrn , wan . dern hin . aus nach dem Wor . te des Herrn :

Eighth musical staff, with lyrics: Lan . de wan . dern hin . aus nach dem Wor . te des Herrn , nach dem Wor . te des Herrn :

Ninth musical staff, with lyrics: . aus nach dem Wor . te des Herrn , nach dem Wor . te des Herrn , nach dem Wor . te des Herrn :

Tenth musical staff, with lyrics: Wor . te des Herrn , nach dem Wor . te des Herrn , nach dem Wor . te des Herrn , nach dem Wor . te des Herrn :

Eleventh musical staff, with lyrics: Herru wan . dern hin . aus , wan . dern hin . aus nach dem Wor . te des Herrn , des Herrn :

Twelfth musical staff, with lyrics: Wor . te des Herrn , nach dem Wor . te des Herrn , nach dem Wor . te des Herrn :

Thirteenth musical staff, with lyrics: Wor . te des Herrn , nach dem Wor . te des Herrn , nach dem Wor . te des Herrn :

Wor . te des Herrn , nach dem Wor . te des Herrn , nach dem Wor . te des Herrn :

Allabreve. (♩ = ♩) in Allegro maestoso.

Tauft sie dem Va - ter, dem Soh - ne, dem Geist - , ge - het, leh - ret

Tauft sie dem Va - ter, dem Soh - ne, dem

Ge - het und lehret, und taufet die Heiden, taufet die Hei - den, gehet, lehret

Ge - het und lehret, und taufet die

The musical score consists of eight staves. The first two staves are for the voice, with lyrics in German. The next two staves are for the piano accompaniment. The final two staves are for the piano accompaniment. The music is in 4/2 time and features a variety of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. Dynamics such as *f* (forte) are indicated throughout the piece.

Taufft sie dem Va - ter, dem Soh - ne und Geist -
 tau - fet, taufft sie dem Geist. Ge - het und
 Ge - het und lehret und tauffet die Heiden, und tau - fet die Hei -
 Geist - - taufft sie dem Geist, und tauffet sie dem
 tauffet, tau - fet die Heiden und tauffet die Heiden taufft sie dem
 Heiden ge - het und leh - ret und tau - fet die Hei -

dem Va - ter, dem Soh - ne, dem Gei - ste, ge - het und lehret und taufet die Heiden,
 lehret, und taufet die Heiden, und tau - fet die Hei - den, gehet, lehret,
 - den, tauft sie dem Va - ter, dem Soh - ne, dem Geist - -
 Vater, dem Sohne, dem Geiste, ge - het und leh - ret und tau - fet
 Va - ter, dem Soh - ne, und Geist - - dem Va - ter, dem Soh - ne, dem Geist
 - den, und taufet die Heiden, ge - het und lehret und taufet die Heiden, die

Ge - het und leh - ret und tau - fet die Hei - den dem Va - ter, dem
 taufet, taufet, ge - - - het und leh - ret und tau - fet, ge - - -
 Ge - het und lehret, und taufet die Heiden, die Heiden,
 die Heiden, ge - het und lehret und taufet die Heiden, tauft sie dem Geiste
 dem Va - ter, dem Soh - ne, dem Gei - ste. Ge - het und
 Heiden tauft sie dem Va - - - ter, dem Soh - ne dem Geist - - - - -

Soh - ne dem Geist . . . Ge - het und leh - ret und tau - fet die
 - het und leh - ret und tau - fet die Hei - den, die Hei - den
 Ge - het und leh - ret und tau - fet die Hei -
 Ge - het und leh - ret und tau - fet die Hei - den
 leh - ret und tau - fet die Hei - den tauft sie dem Va - ter dem Soh - ne dem
 ge - het und leh - ret und tau - fet die Hei - den

Hei - den, taufft sie dem Va - - - ter, dem Soh - - - ne, dem Gei - - - ste, dem

taufft sie dem Va - - - ter, dem Soh - - - ne, dem Gei - - -

- den, ge - - - het, leh - - - ret, tau - - -

ge - - - het, leh - - - ret, tau - - - fet dem

Geist - - - ge - - - het und leh - - - ret und tau - - - fet

ge - - - het und leh - ret, taufft sie dem Va - ter, taufft sie dem Soh - ne, taufft sie dem Gei - ste,

Va - ter, dem Soh - ne, dem Gei - ste
 - ste, tauft sie dem Va - ter, tauft sie dem Soh - ne, tauft sie dem Gei - ste
 - fet dem Va - ter, dem Soh - ne, dem Gei - ste
 Va - ter, dem Soh - ne, dem Gei - ste
 dem Va - ter, dem Soh - ne, dem Gei - ste, tauft sie dem
 tauft sie dem Va - ter, tauft sie dem Soh - ne, tauft sie dem Gei - ste, tauft sie dem Va -

tauft sie dem Gei - ste, tauft sie dem Va - ter, dem Soh - ne, dem
 tauft sie dem Soh - ne, tauft sie dem Va - ter, dem Soh - ne, dem
 tauft sie dem Va - ter, tauft sie dem Va - ter, dem Soh - ne, dem
 tauft sie dem Gei - ste, ge - het und leh - ret, und tau - fet die
 Soh - ne, ge - het und leh - ret, und tau - fet die
 - ter, ge - het und leh - ret, und tau - fet die

ff

Gei - - - - -

Gei - - - - -

Gei - - - - -

Heiden die Hei - - - - - den, taufft sie dem Vater, dem Sohne, dem Geist, taufft sie dem Vater, dem Sohne, dem

Heiden die Hei - - - - - den, taufft sie dem Vater, dem Sohne, dem Geist, taufft sie dem Vater, dem Sohne, dem

Heiden die Hei - - - - - den, taufft sie dem Vater, dem Sohne, dem Geist, taufft sie dem Vater, dem Sohne, dem

Detailed description: This is a page of a musical score, page 45. It features three vocal parts (Soprano, Alto, Tenor) and two bass parts. The lyrics are in German and describe the baptism of pagans. The music is written in a common time signature with a key signature of one flat. The vocal lines are characterized by melodic phrases and rests, while the bass lines provide harmonic support with more rhythmic patterns. The paper shows signs of age, including some staining and wear at the edges.

- ste; tauff sie dem Vater, dem Sohne, dem Vater, dem Sohne, dem Geist! tauff sie dem Va - ter, dem Soh - ne und Geist.

- ste, dem Va - ter, dem Soh - ne, dem Geist! tauff sie dem Va - ter, dem Soh - ne und Geist.

- ste, tauff sie dem Vater, dem Sohne, dem Vater, dem Sohne, dem Geist! tauff sie dem Va - ter, dem Soh - ne und Geist.

Geist, tauff sie dem Geist, dem Va - ter, dem Soh - ne, dem Geist! tauff sie dem Va - ter, dem Soh - ne und Geist.

Geist, tauff sie dem Va - ter, dem Vater, dem Sohne, dem Vater, dem Sohne, dem Geist! tauff sie dem Va - ter, dem Soh - ne und Geist.

Geist, tauff sie dem Va - ter, dem Vater dem Sohne, dem Vater, dem Sohne, dem Geist! tauff sie dem Va - ter, dem Soh - ne und Geist.









